

Inhalt

Einleitung oder: Die Sprachen der Revolution

(*Klaus Neundlinger / Gerald Raunig*)

1. Revolutionäre Sprachen als Sprachen des Möglichen	9
2. Versprechen des Subjekts	14
3. Neues Denken, neue Sprachen: der öffentliche Intellekt	16
Anmerkungen	20

Paolo Virno

Grammatik der Multitude

Öffentlichkeit, Intellekt
und Arbeit als Lebensformen

Hinweis	24
Vorbemerkung	25
1. Volk versus Multitude: Hobbes und Spinoza	25
2. Die ausgetriebene Vielheit: das »Private« und das »Individuelle«	29
3. Drei Annäherungen an die Vielen	32

SORGE UND ZUFLUCHT
ERSTER TAG

1. Jenseits des Begriffspaars Furcht/Angst 35
2. Gemeinplätze und »General Intellect« 42
3. Öffentlichsein ohne Öffentlichkeit 50
4. Welches Eine für die Vielen? 53

ARBEIT, HANDELN, INTELLEKT
ZWEITER TAG

1. Das Nebeneinander von *poiesis* und *praxis* ... 63
2. Über die Virtuosität. Von Aristoteles zu
Glenn Gould 65
3. Die SprecherIn als ausführende KünstlerIn ... 71
4. Kulturindustrie: Vorwegnahme und
Paradigma 73
5. Die Sprache auf der Bühne 79
6. Die Virtuosität bei der Arbeit 82
7. Der Intellekt als Partitur 85
8. Staatsräson und Exodus 91

DIE MULTITUDE ALS SUBJEKTIVITÄT
DRITTER TAG

1. Das Individuationsprinzip 102
2. Biopolitik: ein mehrdeutiger Begriff 111
3. Die Stimmungen der Multitude 117
4. Das Gerede und die Neugier 125

ZEHN THESEN ZUR POSTFORDISTISCHEN
MULTITUDE
VIERTER TAG

These 1	137
These 2	140
These 3	142
These 4	145
These 5	147
These 6	149
These 7	150
These 8	153
These 9	155
These 10	157
Anmerkungen	160

Paolo Virno

Die Engel und der General Intellect

Individuation bei Duns Scotus
und Gilbert Simondon

1. Das Elend des Hylomorphismus	171
2. Der Gegensatz zwischen dem Allgemeinen und dem Universellen	175
3. Die Individuation: Überschuss und Mangel	181
4. Der Engel und die kognitive ArbeiterIn als »Gruppenindividuen«	185
Anmerkungen	188